



Wir danken dem Hochtanus-Verlag,  
diesen Artikel in [www.kuratorium-schloss.de](http://www.kuratorium-schloss.de) zur Verfügung stellen zu dürfen.

## Abschied von Stefanie Duprel, Empfang für Lukas Adams

Bad Homburg (fch). Seit 19 Jahren fördert das Kuratorium Bad Homburger Schloss hochbegabte Musikstudenten des Faches Orgel mit zweijährigen Stipendien. Bei der Vergabe arbeiten die sieben Stiftungsratsmitglieder eng mit der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) zusammen. Vor Kurzem verabschiedete sich im Rahmen einer besonderen Orgelmatinee mit Stefanie Duprel die Orgelstipendiatin 2018/2019. Mit einem Blumenstrauß und einer silbernen Medaille des Bad Homburger Schlosses unter Beifall des Publikums bedankte sich Kuratoriumsvorsitzender Karl Josef Ernst bei der 25-Jährigen. Sie hat gemeinsam mit Johanna Viktoria Winkler, der Orgelstipendiatin 2019/2020, das Orgelmatineen-Programm in der Schlosskirche zusammengestellt und gestaltet. „Durch Ihre künstlerischen Fähigkeiten haben Sie die an jedem zweiten Samstag im Monat stattfindenden Konzerte deutlich bereichert“, lobte Karl Josef Ernst die gebürtige Luxemburgerin. Sie kehrt in ihre Heimat zurück, wo sie bereits seit Dezember 2012 Organistin der Kirche Saint Michel in Luxemburg-Stadt ist und seit 2016 am Conservatoire de Musique d’Esch-sur-Alzette als Korrepetitorin arbeitet.

Stefanie Duprel hat eine Vollzeitstelle an einem Luxemburger Gymnasium erhalten und wird zusätzlich Konzerte in Luxemburg und Deutschland geben. Bevor die scheidende Stipendiatin zu Beginn ihrer vorerst letzten Matinee eine Einführung in das Programm, das sie auf der historischen Orgel von Johann Conrad Bürgy (1721-1792) spielte, gab, wurde mit Lukas Adams ihr Nachfolger begrüßt. Der gebürtige Offenbacher, der aktuell in Mainz lebt, hat nach dem Abitur in Frankfurt und Mainz Wirtschaftswissenschaften studiert und abgeschlossen. Bereits seit 2015 studiert er an der HfMDK im Bachelorstudiengang

Kirchenmusik. Seit Beginn des Wintersemesters studiert er neben seinem kurstädtischen Orgelstipendiat an der HfMDK im Masterstudiengang Kirchenmusik. Bekannt ist der 26-Jährige in der Rhein-Main-Region und im Bistum Mainz als Chorleiter und Organist. Seit zwei Jahren gibt er regelmäßig Orgelkonzerte in der Pfarrkirche St. Bonifaz des Mainzer Dominikanerklosters, wo er als Organist tätig ist. Und er hat seit einem Jahr einen Lehrauftrag für Orgel am Institut für Kirchenmusik inne.

Mit den Orgelstipendien will das Kuratorium Studenten die Möglichkeit bieten, vor Publikum zu spielen, Konzertatmosphäre zu erleben, eigene Programme zu gestalten, feste Termine einzuhalten und künstlerische Freiheiten zu genießen. Die Kuratoriumsmitglieder, zu denen Karl Heinz Krug, Lutz Schenkel und Henning Klein gehören, nehmen keinerlei Einfluss auf die Programmgestaltung. „Unsere Intention ist es, jungen Menschen die Hand zu reichen. Sie für ein freiwilliges Engagement, aus dem mit den Orgelmatineen eine Verpflichtung wächst, zu begeistern“, erklärte der Kuratoriumsvorsitzende.

Satzungsziel des Kuratoriums ist die Förderung junger Musiker. Der Verein setzt sich neben der Restaurierung der Schlosskirche und dem Erhalt der Schlossanlage „weiter zum Ziel, den künstlerischen Nachwuchs im Bereich der Musik, insbesondere für die in der Schlosskirche vorhandenen Instrumente (Orgel, Flügel und Cembalo) zu fördern“. Im Jubiläumsjahr 2020 sind die Stipendiaten Johanna Viktoria Winkler und Lukas Adams für die Gestaltung der Orgelmatineen verantwortlich. Sie werden die älteste Orgel der Stadt zum Klingen bringen. Den Auftakt am 11. Januar gestaltet Johanna Viktoria Winkler. Lukas Adams stellt sich am 8. Februar erstmals mit einem Programm in Bad Homburg vor.



*Die Stipendiaten Stefanie Duprel und Lukas Adams an der ältesten Orgel Bad Homburgs, der von Orgelbauer Johann Conrad Bürgy gebauten Orgel in der Schlosskirche. Foto: fch*